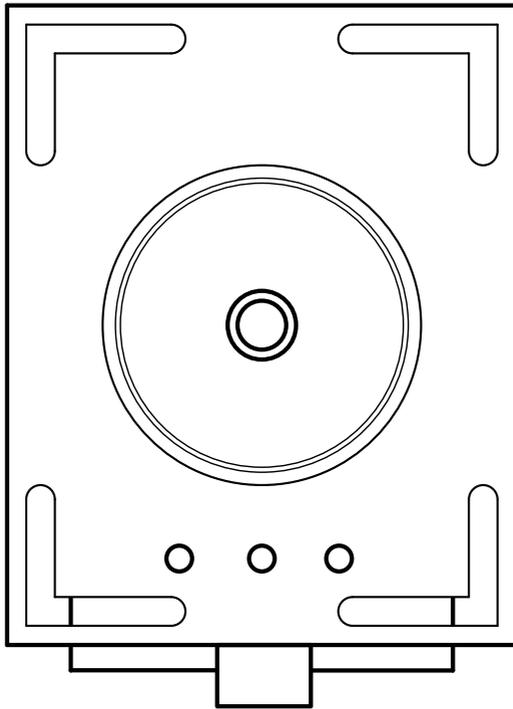


# SL1 Handbuch



---

# Technische daten

<b>Leistung</b>	Speisespannung: 10-30 V Gleichstrom. Stromverbrauch max. 50 mA
<b>Notrufschalter</b>	Kann als NO (= normally open / normalerweise offen) oder NC (=normally closed / normalerweise geschlossen) eingestellt werden,10-30VDC.
<b>Hilfseingang</b>	Kann als NO (= normally open / normalerweise offen) oder NC (=normally closed / normalerweise geschlossen) eingestellt werden,10-30VDC.
<b>Abmessungen (HxBxT)</b>	100 x 60 x 24mm
<b>Betriebstemperatur</b>	+5° - 40°
<b>Luftfeuchtigkeit</b>	30%-90% R

---

# Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	4
<b>Überzicht</b>	<b>5</b>
Abmessungen	6
Abmessungen und Liste der Bauteile	7
<b>Installation</b>	<b>8</b>
Schaltplan	8
Schaltplan für SafeLine SL1 an einer festnetzleitung	9
<b>Konfiguration</b>	<b>10</b>
Systemübersichten	10
Programmierablauf	12
Konfiguration Gerätemummern	13
Konfigurationsbeispiele	14
Parameterliste	15
<b>Bedienung</b>	<b>19</b>
LED-anzeige	19
Test	20
Notrufablauf	21
<b>Service</b>	<b>22</b>
Fehlersuche	22
<b>Declaration of Conformity</b>	<b>23</b>

# Allgemeines

This unit was built with state-of-the-art technology and to generally recognised safety related technical standards currently applicable. These installation instructions are to be followed by all people working with the unit, in both installation and maintenance.

It is extremely important that these installation instructions are made available at all times to the relevant technicians, engineers or servicing and maintenance personnel. The basis prerequisite for safe handling and trouble free operation of this system is a sound knowledge of the basic and special safety regulations concerning conveyor technology, and elevators in particular. The unit may only be used for its intended purpose. Note in particular that, no unauthorised changes or additions may be made inside the unit or individual components.

## Exclusion of liability

The manufacturer is not liable with respect to the buyer of this product or to third parties for damage, loss, costs or work incurred as a result of accidents, misuse of the product, incorrect installation or illegal changes, repairs or additions. Claims under warranty are likewise excluded in such cases. The technical data is the latest available. The manufacturer accepts no liability arising from printing errors, mistakes or changes.

## Declaration of conformity

Download "The declaration of conformity" at our website: [www.safeline-group.com](http://www.safeline-group.com)

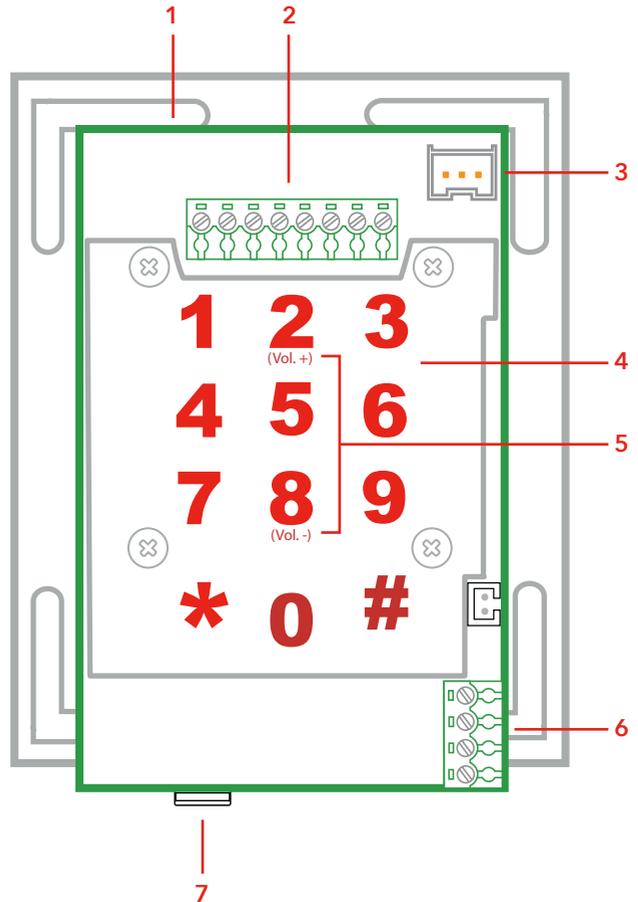
## Safety Precautions!

- Only trained professionals, who are authorised to work on the equipment, should install and configure this product.
- This quality product is dedicated for the lift industry. It has been designed and manufactured to be used for its specified purpose only. If it is to be used for any other purpose, SafeLine must be contacted in advance.
- It should not be modified or altered in any way, and should only be installed and configured strictly following the procedures described in this manual.
- All applicable health and safety requirements and equipment standards should be considered and strictly adhered to when installing and configuring this product.
- After installation and configuration this product and the operation of the equipment should be fully tested to ensure correct operation before the equipment is returned to normal use.

Electrical and electronic products may contain materials, parts and units that can be dangerous for the environment and human health. Please inform yourself about the local rules and disposal collection system for electrical and electronic products. The correct disposal of your old product will help to prevent negative consequences for the environment and human health.



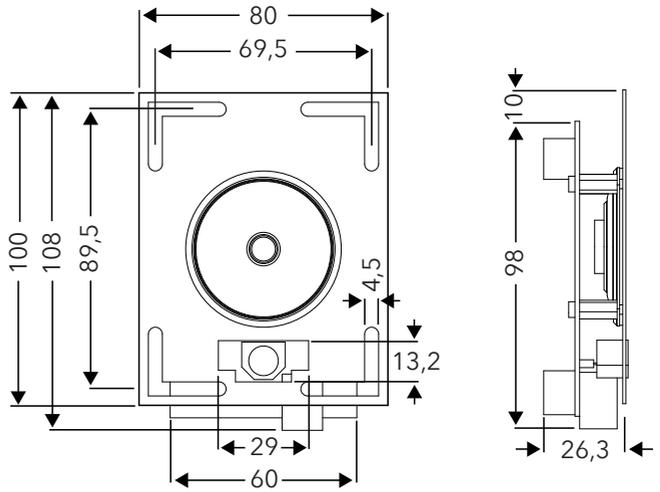
# Überzicht



- 1. System-LED**
- 2. Anschlussklemme**  
Für Strom, Notrufschalter, Telefonleitung und Zusatzeingänge
- 3. PC-Schnittstelle RS232**  
Für Firmware-Update und Programmierung mit SafeLine Pro.
- 4. Tastatur**  
Für Programmierung.
- 5. Lautstärkeregelung**  
Taste 2 bzw. 8 erhöht bzw. senkt die Lautstärke.
- 6. Anschlussklemme**  
Anschlüsse für externe Piktogramme und Taste
- 7. RJ12-Anschluss**  
Anschlüsse für extra Tasten, Mikrofon u. Lautsprecher

# Abmessungen

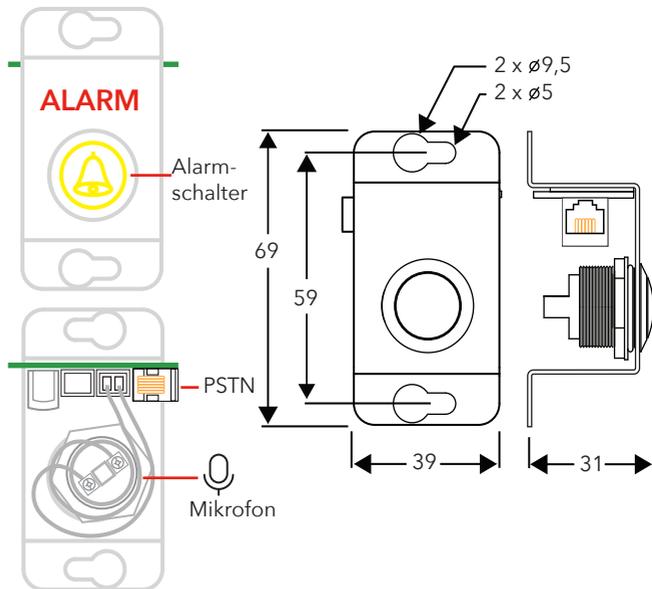
SafeLine SL1 COP  
Artikelnummer: \*SL1



# Abmessungen und Liste der Bauteile

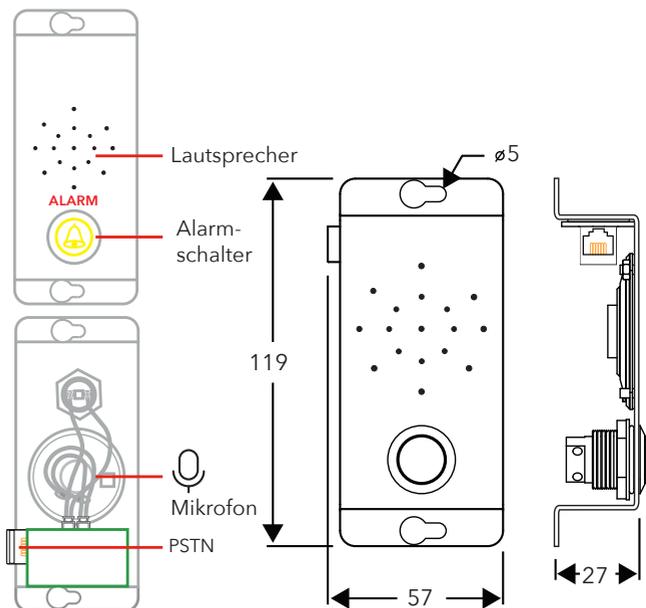
## SafeLine SL1 Alarmschalter

Artikelnummer: \*LT-Stat01



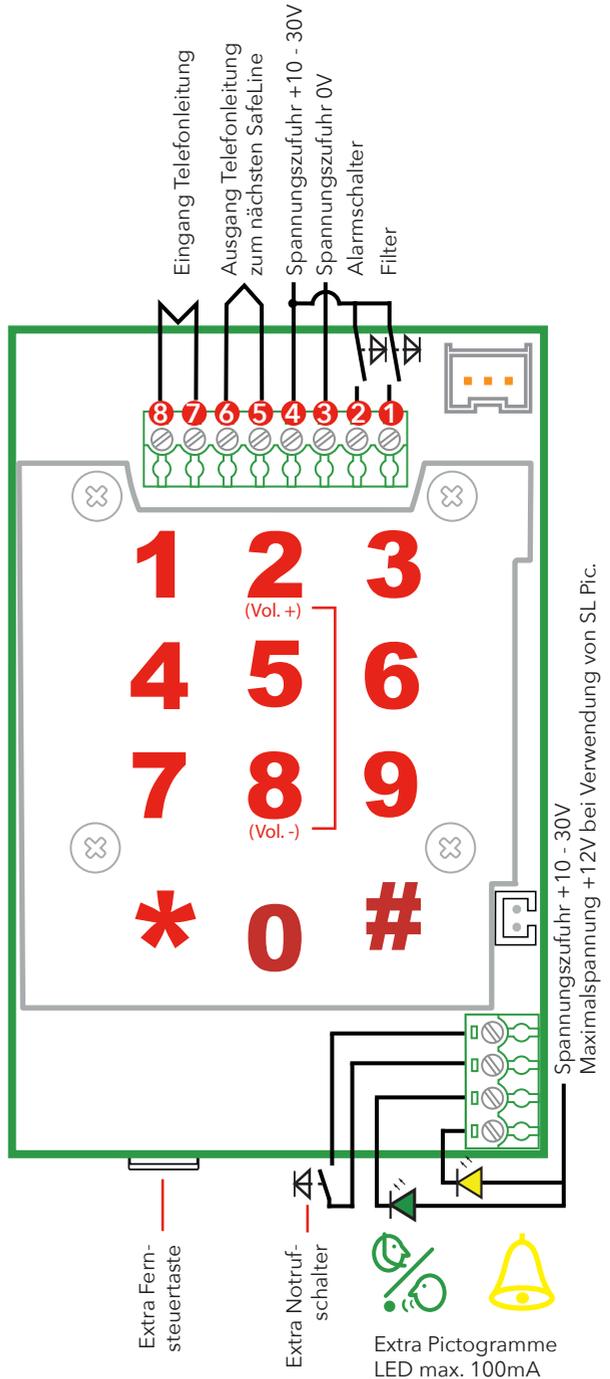
## SafeLine SL1 Gegensprechstation

Artikelnummer: \*LT-Stat02



# Installation

## Schaltplan



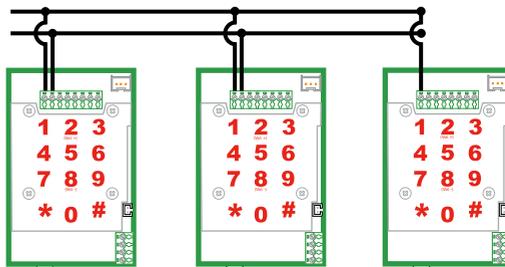
# Schaltplan für SafeLine SL1 an einer festnetzleitung

(Max. 9 geräte)

## Parallelschaltung

Zwei Leiter erforderlich. Gerätenummern können fernprogrammiert werden.

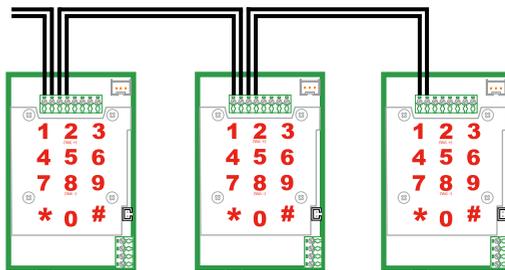
Eingang  
Telefonleitung



## Prioritätsverkettung (Reihenschaltung)

Vier Leiter erforderlich. Gerätenummern müssen vorprogrammiert werden.

Eingang  
Telefonleitung



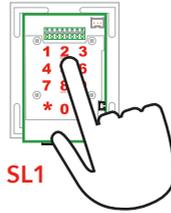
# Konfiguration

## System- übersichten

Der Konfigurationsablauf mit Telefon und Konfigurationscodes ist unter „Fernkonfiguration mit Telefon...“ und „Vor-Ort-Konfiguration mit Telefon...“ beschrieben.

### Tastaturkonfiguration

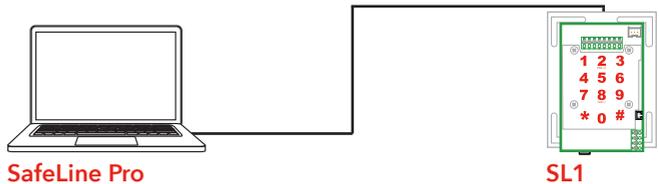
Die integrierte Tastatur an Rückseite von SafeLine ermöglicht schnelles Programmieren des Geräts.



### Konfiguration mit SafeLine Pro

Das Gerät kann vor der Montage in der Zentrale oder nach der Montage vor Ort konfiguriert werden. Die Konfigurationssoftware SafeLine Pro kann von [www.safeline.eu](http://www.safeline.eu) heruntergeladen werden. Die Konfigurationsleitung ist von SafeLine zu beziehen.

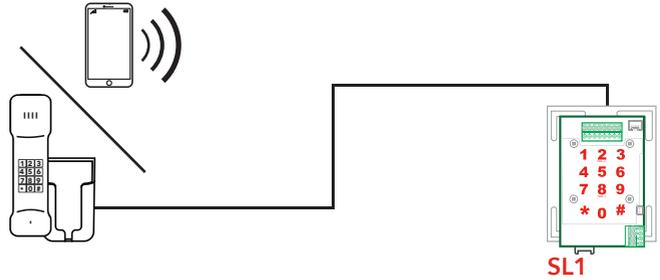
Wenn SafeLinePro für die Konfiguration verwendet wird, können Sie direkt weiter zum Kapitel „Betrieb“.



## Fernkonfiguration mit Telefon oder Mobiltelefon

Eine Fernkonfiguration können Sie mit einem beliebigen Festnetztelefon mit Tonwahlverfahren oder Mobiltelefon vornehmen.

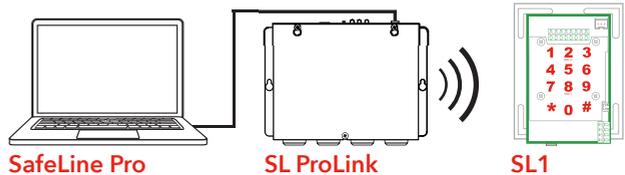
- Wählen Sie die Telefonnummer des SL1.
- Geben Sie die Funktionscodes mit den Telefontasten ein, um Konfiguration zu starten (Passwort muss eingegeben werden).



## Fernkonfiguration mit SafeLine Pro/ProLink

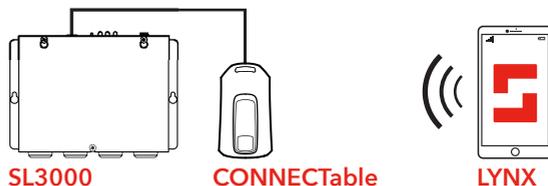
Das Gerät kann auch von der Zentrale aus nach der Montage konfiguriert werden.

Schließen Sie ein SLPro-Link-Modem mit einer Telefonleitung an einen Computer mit SafeLine Pro und einer seriellen Leitung an.



## Konfiguration mit der App LYNX

Um das Gerät über die LYNX-App zu konfigurieren, ist das CONNECTable (\*CONNECTABLE) erforderlich. CONNECTable über die serielle Schnittstelle des Gerätes anschließen und über die App wie jedes andere Gerät konfigurieren.

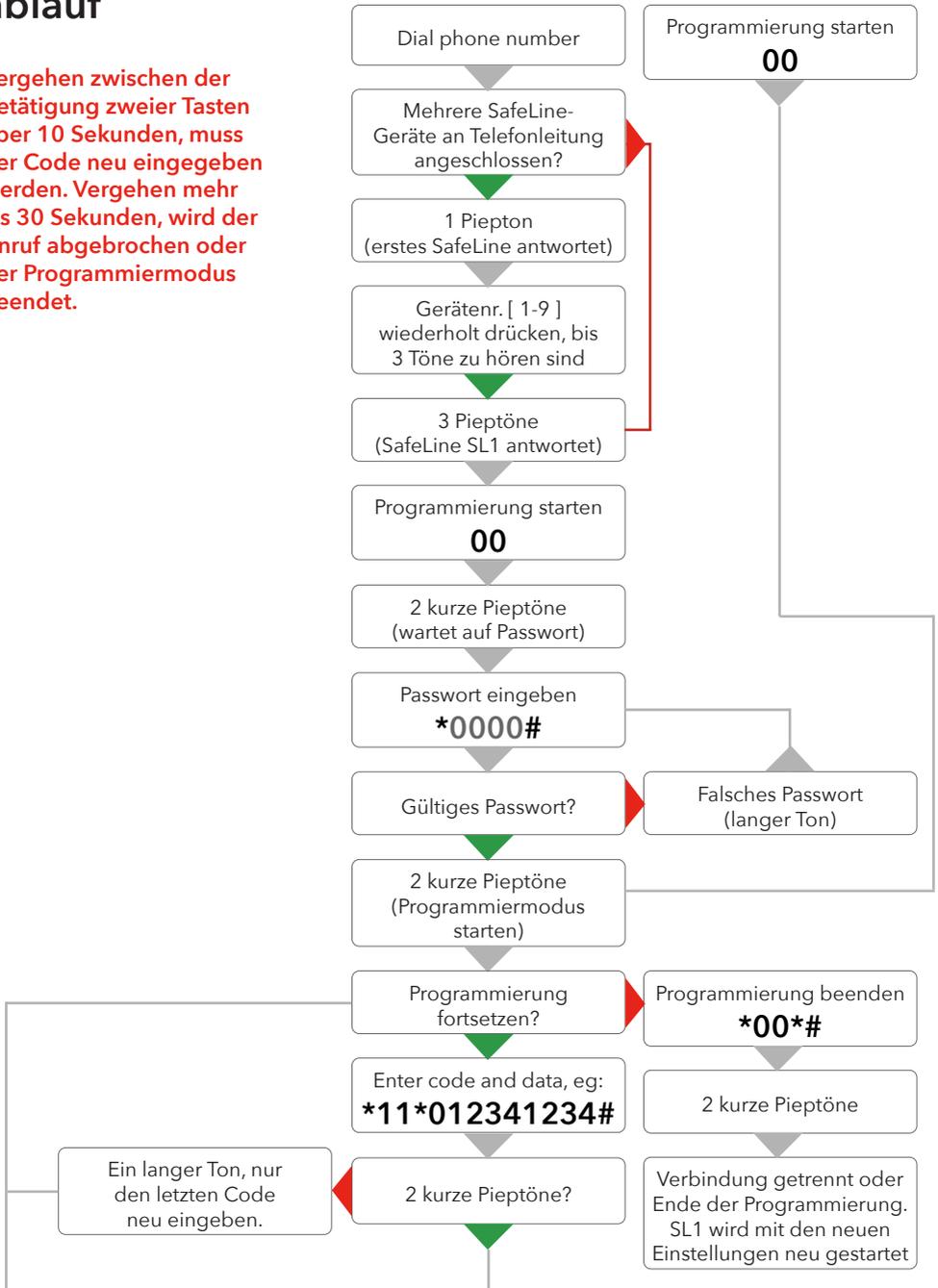


# Programmierablauf

Vergehen zwischen der Betätigung zweier Tasten über 10 Sekunden, muss der Code neu eingegeben werden. Vergehen mehr als 30 Sekunden, wird der Anruf abgebrochen oder der Programmiermodus beendet.

## Fernkonfiguration mit externem Telefon

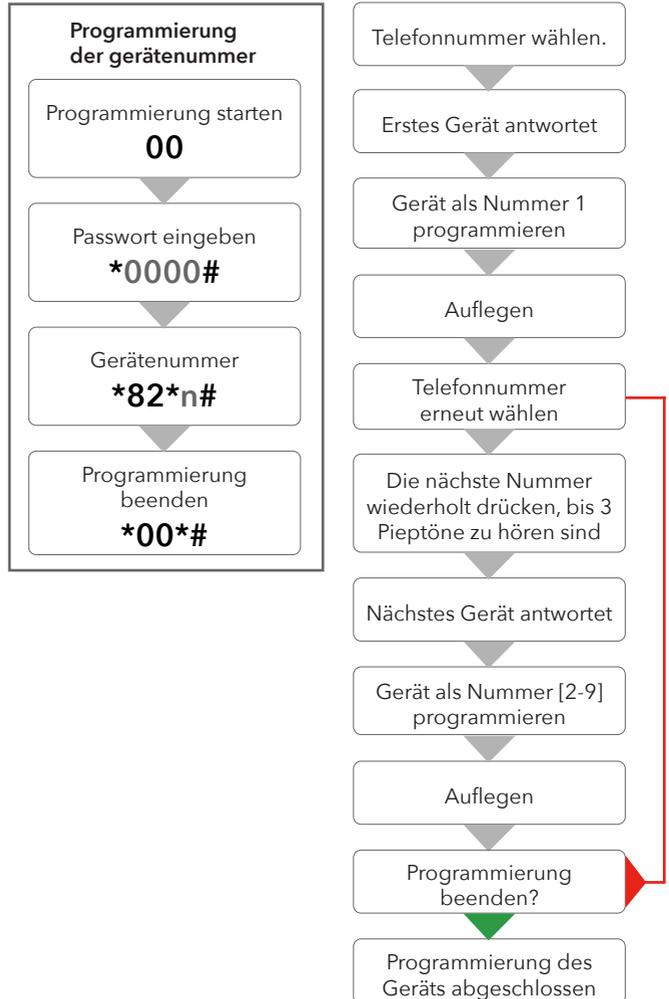
## Programmierung vor Ort mit der SL1-Tastatur



# Konfiguration Geräte- nummern

Um ein parallel geschaltetes gerät fernprogrammieren zu können, muss Grätenummer vorprogrammiert werden. Gerätenummern können fernprogrammiert werden, wenn die Geräte in Reihe geschaltet (prioritätsverkettet) sind.

## Fernprogrammierung der gerätenummern in einer SafeLine-Reihenschaltung:



---

# Konfigurationsbeispiele

Wenn der Vorgang neu gestartet werden muss, mit \*99\*1# auf Standardeinstellungen zurücksetzen.

Hierbei handelt es sich lediglich um Beispiele. Eine vollständige Aufstellung der Konfigurationscodes finden Sie in der „Konfigurationscodetabelle“.

## SafeLine Notfalltelefone

Beispiel 1. Zwei unterschiedliche Telefonnummern für Anruftyp Voice speichern. Zur Testanordnung siehe Beispiel 2.

1. Konfiguration starten:  
**0 0**
2. 1. Telefonnummer:  
**\* 1 1 \* 1 2 3 4 5 6 7 8 #**
3. 2. Telefonnummer:  
**\* 1 2 \* 2 3 4 5 6 7 8 9 #**
4. Anropstype 1. Nummer:  
**\* 2 1 \* 1 #**
5. Anropstype 2. Nummer:  
**\* 2 2 \* 1 #**
6. Verzögerung Alarmschalter:  
**\* 8 7 \* 0 3 #** - 3 Sekunden lang als aktiviert angezeigt.
7. Konfiguration beenden:  
**\* 0 0 \* #**

Beispiel 1. SLCC und drei Tagen Testalarm.  
(SLCC - SafeLine Call Centre)

1. Konfiguration starten:  
**0 0**
2. ID-Code P100 eingeben:  
**\* 0 1 \* 4 5 6 4 5 6 4 5 #**  
ID-Code des Aufzugs (jeder Aufzug muss einen einmalig vergebenen Code haben).
3. Alarmtyp Testalarm einstellen:  
**\* 3 1 \* 0 #**
4. Anzahl von Tagen zwischen den Testalarmen einstellen:  
**\* 2 7 \* 0 3 #** - Example: 3 days between test alarm.
5. LMS-Telefonnummer:  
**\* 1 6 \* 9 8 7 6 5 4 3 2 #**  
(Nur bei Verwendung von SLCC.)
6. Testalarm:  
**\* 1 7 \* 1 2 3 1 2 3 1 2 #**  
(Bei P100 die Telefonnummer des SLCC, als Anrufer-ID \*31\*4# und die Telefonnummer des GSM-Modems eingeben.)
7. Konfiguration beenden:  
**\* 0 0 \* #**

# Parameterliste

Programmierdaten	Code	Daten	Anmerkungen
Programmiermodus starten		00	
Passwort eingeben		* - - - - #	Standard = 0000
Programmiermodus verlassen		*00*#	

Alarmcodes	Code	Daten	Anmerkungen
ID-Code P100	*01*	- - - - - - #	P100 besteht immer aus 8 Ziffern
ID-Code CPC	*02*	- - - - - #	CPC 6-8 Ziffern
ID-Code Q23	*03*	- - - - - - - - #	Q23 besteht immer aus 12 Ziffern

Telefonnummern	Code	Daten	Anmerkungen
1. Telefonnummer	*11*	- - - - - - #	Telefonnummer des Alarmempfängers, 0-16 Ziffern.
2. Telefonnummer	*12*	- - - - - - #	Bei Anruf über eine Vermittlung kann die Verzögerungszeit durch Hinzufügen von Sternchen (*) zwischen Leitnummer und Telefonnummer eingestellt werden. Jedes Sternchen entspricht einer Sekunde Verzögerung.
3. Telefonnummer	*13*	- - - - - - #	Beispiel: *11*(0)**1234567#
4. Telefonnummer	*14*	- - - - - - #	

Anruftyp	Code	Daten	Anmerkungen
Anruftyp 1. Nummer	*21*	- #	Zwischen Anruftypen 1.-4. Nummer wechseln: 0 = P100
Anruftyp 2. Nummer	*22*	- #	1 = VOICE (Standard)
Anruftyp 3. Nummer	*23*	- #	2 = Q23
Anruftyp 4. Nummer	*24*	- #	3 = CPC Ändern Sie diese Einstellung nur, wenn Ihre Alarmzentrale eines der genannten Protokolle verwendet.
Anruftyp LMS-Nummer	*30*	- #	Anruftyp LMS (Lift Monitoring System, Aufzugsüberwachungssystem) 0 = P100 3 = CPC (Nur Batteriealarm)

<b>Testalarm/Batteriealarm</b>	<b>Code</b>	<b>Daten</b>	<b>Anmerkungen</b>
LMS-Telefonnummer	*16*	- - - - - #	LMS-Telefonnummer (Lift Monitoring System, Aufzugsüberwachungssystem) des Alarmempfängers / SLCC
Testalarm	*17*	- - - - - #	Telefonnummer des Testalarmempfängers/SLCC
Tage zwischen den Tests	*27*	- - #	Anzahl der Tage zwischen den Testalarmen, 00-99 Tage. Immer zwei Ziffern. Gemäß EN 81-28 höchstens 3 Tage. 00 = Kein Testalarm
Testalarmprotokoll	*31*	- #	Protokoll Testalarm 0 = P100 3 = CPC 4 = Tel.nr. als Identifizierung verwendet.

<b>Alarmtyp</b>	<b>Code</b>	<b>Daten</b>	<b>Anmerkungen</b>
Alarmtyp 1. Nummer	*41*	- - #	Alarmtyp, nur bei Verwendung des Alarmprotokolls CPC, standardmäßig 10 oder 27, bitte Rücksprache mit der Alarmzentrale halten!
Alarmtyp 2. Nummer	*42*	- - #	
Alarmtyp 3. Nummer	*43*	- - #	
Alarmtyp 4. Nummer	*44*	- - #	
Alarmtyp LMS	*45*	- - #	LMS (Lift Monitoring System, Aufzugsüberwachungssystem) (Batteriealarm), standardmäßig 17
Alarmtyp Testalarm	*46*	- - #	Standardmäßig 26

<b>Alarmmeldung</b>	<b>Code</b>	<b>Daten</b>	<b>Anmerkungen</b>
Alarmmeldung aufzeichnen, die in der Aufzugskabine abgespielt wird.	*51*	„Sprechen“ #	Diese Meldung wird in der Aufzugskabine abgespielt, wenn das Notrufsystem einen Anruf an die Alarmzentrale sendet. Sorgen Sie dafür, dass beim Aufzeichnen der Meldung keine Hintergrundgeräusche zu hören sind. Beispiel einer Meldung: Bleiben Sie bitte ruhig, das Notrufsystem ruft jetzt die Notrufzentrale an.
Alarmmeldung von der Aufzugskabine zur Alarmzentrale aufzeichnen	*52*	„Sprechen“ #	Diese Meldung wird dem Alarmempfänger übermittelt und in der Aufzugskabine abgespielt, wenn der Anruf beantwortet wird. Sorgen Sie dafür, dass beim Aufzeichnen der Meldung keine Hintergrundgeräusche zu hören sind. Beispiel einer Meldung: Dies ist ein Alarm aus dem Aufzug auf der fünften Avenue. Erneutes Abspielen der Meldung erfolgt durch Druck auf „1“. Drücken Sie „#“, um den Vorgang zu beenden.
Optionen für die auf gezeichnete Alarmmeldung	*61*	- #	0 = Aufgezeichnete Meldung deaktivieren. 1 = Aufgezeichnete Meldung aktivieren.
	*61*	#	Aufgezeichnete Meldung abspielen.
Optionen für die aufgezeichnete Meldung aus der Aufzugskabine	*62*	- #	0 = Aufgezeichnete Meldung deaktivieren. 1 = Aufgezeichnete Meldung aktivieren.
	*62*	#	Aufgezeichnete Meldung abspielen.

Weitere Codes	Code Daten	Anmerkungen
Notrufsignal des Lautsprechers	*71* - #	Beim Notrufanruf ertönt die Lautsprechersirene. 1 = Ein 0 = Aus (Standard)
Zeitlimit für Klingelton	*72* - - #	Anzahl der Klingeltöne, bevor die nächste Nummer gewählt wird. ( 8 Standard)
Zusätzliche Eingabefunktion	*73* - #	Legt die Eingabefunktion fest: 0 = Keine (Standard) 1 = Bei Filteraktivierung ist Alarmeingang blockiert. 2 = LMS (Aufzug-Überwachungssystem) schickt einen Aufzug-Überwachungsalarm bei Eingangsaktivierung. 3 = Rückstellen/Wartung
Zusätzlicher Eingangstyp	*74* - #	0 = Kontakt normalerweise offen (standardgemäß) 1 = Kontakt normalerweise geschlossen
Hotline	*75* - #	Das Telefon stellt eine direkte Verbindung zu einem festgelegten Empfänger her, ohne dafür eine Telefonnummer anzuwählen 0 = Normale Telefonleitung (Standard) 1 = Hotline
Kompatibilitätsmodus	*77* - #	0=Automatische Sprachumschaltung Die Verbindung wird hergestellt, sobald eine gesprochene Antwort erfolgt. Durch Drücken von „#“ wird die Verbindung getrennt. 1=Kone ECII (Aufzugstelefon) Wenn eine gesprochene Antwort erfolgt, werden ansteigende Töne abgegeben. Durch Drücken von „4“ wird die Verbindung hergestellt. Durch Drücken von „0“ wird die Verbindung getrennt. Durch Drücken von „2“ wird die Verbindung ohne Empfangsmeldung getrennt (das Gerät ruft daraufhin die nächste Nummer an). 2=Manuelle Sprachumschaltung Wenn eine gesprochene Antwort erfolgt, werden ansteigende Töne abgegeben. Durch Drücken von „4“ wird die Verbindung hergestellt. Das Gerät befindet sich weiterhin im automatischen Modus. Um in den manuellen Modus zu wechseln und zu sprechen, drücken Sie „*“. Um zu hören, drücken Sie „7“. Um zurück in den automatischen Modus zu wechseln, drücken Sie „4“. Durch Drücken von „#“ wird die Verbindung getrennt. Durch Drücken von „*“ kann in den Modus für manuelle Sprachumschaltung gewechselt werden, obwohl das Gerät für den automatischen Modus programmiert ist. Es werden keine ansteigenden Töne abgegeben.
Anzeigemodus	*78* - #	0 = Standard 1 = Streng nach EN 81-28 2 = Streng einzeln EN 81-28
Zeitlimit für Sprechkontakt	*79* - #	1-20 Minuten. Standard = 8 min
Aktiven Alarm automatisch rückstellen	*80* #	0 = AUS, 1 = EIN (Standard)

Weitere Codes	Code	Daten	Anmerkungen
Automatische Annahme	*81*	- #	Anzahl der Signale, bevor SafeLine einen eingehenden Anruf annimmt. Mögliche Einstellungen 00-16. 00=keine Annahme. (Standard = 02)
Gerätenummer	*82*	- #	Gerätenummer 1-9 (standardgemäß = 0) programmieren
Wählton erkennen	*83*	- #	0 = Aus 1 = Ein (Standard) Ausschalten, wenn SafeLine Probleme mit der Erkennung des Wähltons hat.
Meldung an Alarmempfänger	*84*	- #	Auswählen, welche Meldung(en) bei einem Alarm an den Alarmempfänger gesendet wird bzw. werden. 0 = Keine (Standard) 1 = Alarmbeginn 2 = Alarmbeginn und -ende
Unterbrechung bei neuem Alarm	*86*	- #	Trennt bei erneuter Aktivierung des Alarmschalters einen länger als 60 Sekunden währenden Anruf und ruft die nächste Notrufnummer an. 0 = AUS 1 = EIN (Standard)
Verzögerungsdauer Alarmschalter	*87*	- - #	Zeit von der Betätigung des Alarmschalters bis zur Aktivierung des Alarms. 00-25 Sekunden. (Standard = 05)
Alarmschalterttyp	*89*	- #	0 = Kontakt normalerweise offen (standardgemäß) 1 = Kontakt normalerweise geschlossen
Passwort ändern	*91*	- - - #	Passwort ändern (Standard=0000)
Alarmereignis simulieren	*94*	- #	Löst nach Beendigung der Programmierung einen Alarmvorfall aus. 1 = Notrufalarm 2 = Testalarm 3 = Batteriefehler 4 = Mikrofon-/Lautsprecherfehler 5 = Meldung bei Sprachanruf 6 = Wartung 7 = Stromfehler Hauptgerät 8 = Alarm Schalter klemmt
Auf Standardeinstellungen zurücksetzen	*99*	- #	1 = Werkseinstellungen 2 = Standard P100 (die folgenden Code-Einstellungen werden vorgenommen): *21*0#, *22*0#, *27*03#, *80*1#, *84*1#, *88*1# 3 = Standard CPC (die folgenden Code-Einstellungen werden vorgenommen): *21*3#, *22*3#, *27*03#, *80*1#, *84*1#, *88*1# Programmierung beenden 4 = Standard VOICE (die folgenden Code-Einstellungen werden vorgenommen): *21*1#, *22*1#, *27*03#, *80*1#, *84*1#, *88*1#

# Bedienung

## LED-anzeige



### Gelbe LED

#### Anruf wird getätigt

Die gelbe Piktogramm-LED leuchtet auf, sobald der Alarmtaster gedrückt wird.



### Grüne LED

#### Anruf verbunden

Die grüne Piktogramm-LED leuchtet auf, wenn die SafeLine-Sprechstelle am anderen Ende der Verbindung eine Stimme erfasst. Die LED erlischt, wenn der Anruf beendet wird.



### System-LED

Die System-LED befindet sich an der Rückseite des Geräts.

### Standard (\*78\*0#)

#### Gelbe LED

#### Grüne LED

#### System-LED

#### Blinkt langsam

**Blinkt alle 5 Sekunden einmal**  
Telefonleitung nicht OK

**Blinkt alle 5 Sekunden einmal**  
Sprechstelle OK.

**Blinkt alle 5 Sekunden einmal:**  
Telefonleitung OK.

#### Blinkt schnell

**Blinkt zweimal pro Sekunde**  
Alarmtaster betätigt.

**Blinkt alle 5 Sekunden zweimal**  
Alarmfilter aktiviert.

**Blinkt alle 5 Sekunden zweimal:**  
Keine Telefonverbindung verfügbar.  
**Schnelles Blinken:**  
Eingehender Anruf.

#### Dauerschein

Aktivierter Alarm. Erlischt erst durch Zurücksetzen.

Verbindung hergestellt.

Verbindung hergestellt.

### Streng nach EN81-28 (\*78\*1#)

#### Gelbe LED

#### Grüne LED

#### Blinkt

**Blinkt zweimal pro Sekunde**  
Alarmtaster betätigt.

Verbindung hergestellt

#### Dauerschein

Aktivierter Alarm. Erlischt erst durch Zurücksetzen.

### Fehler automatischer Selbsttest

#### Gelbe LED

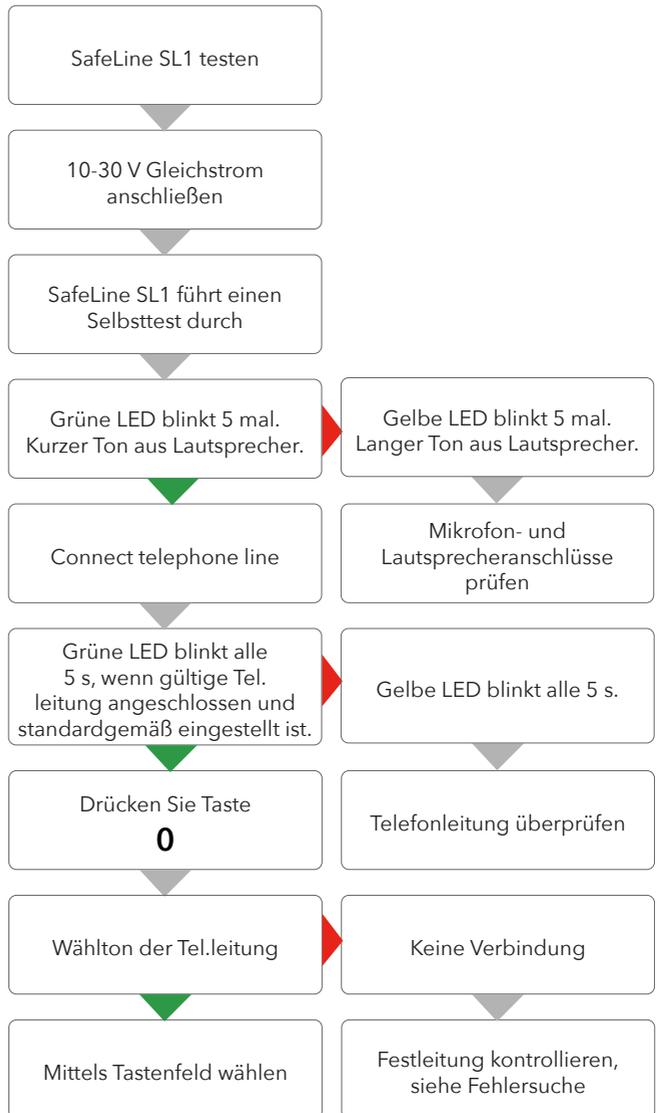
#### Grüne LED

Piktogramme im Fahrkorb blinken abwechselnd (eine Sekunde an, eine Sekunde aus)

**Automatischer Selbsttest fehlgeschlagen**  
Kehrt beim nächsten gültigen Selbsttest zum Normalzustand zurück.

**Automatischer Selbsttest fehlgeschlagen**  
Kehrt beim nächsten gültigen Selbsttest zum Normalzustand zurück.

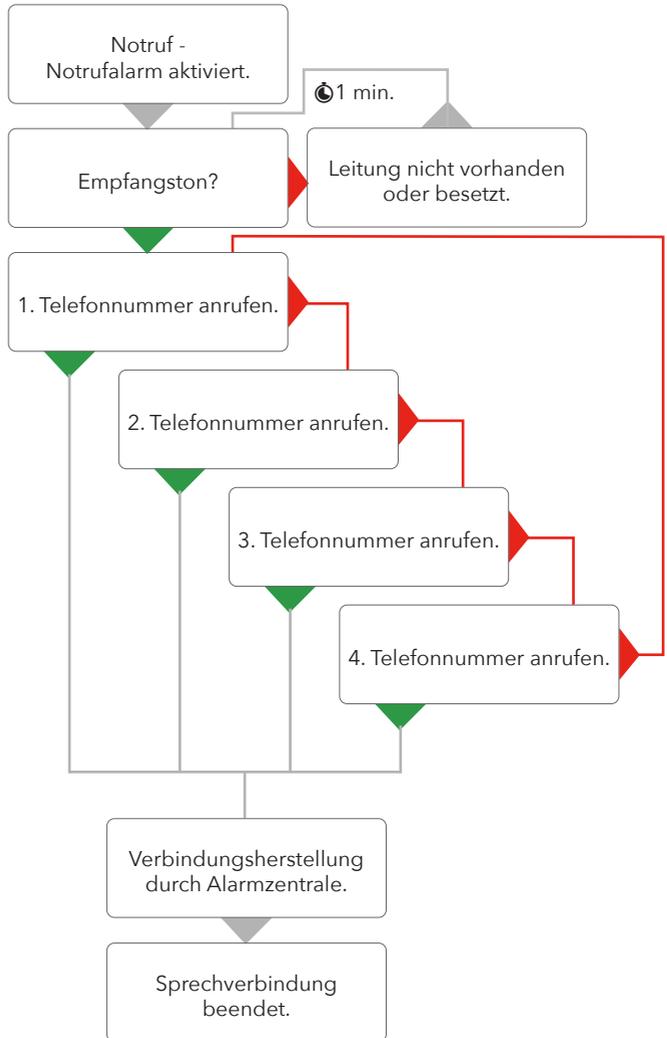
# Test



# Notrufablauf

Mit 4 im System gespeicherten Telefonnummern könnte jede Nummer dreimal angerufen werden. Gilt zusätzlich zur Obergrenze von 12 Anrufen.

Um den Wählvorgang erneut zu starten, muss der Alarmtaster erneut gedrückt werden.



## Fehlersuche

### Notrufschalter nicht offen



### Notrufschalter nicht geschlossen



### Das Telefon gibt alle 5 Sekunden ein Tonsignal ab.

Dadurch werden die Fahrgäste über den stattfindenden Anruf informiert (Abhörschutz)

### Beim Einschalten sendet das Gerät einen Notruf.

- Falsche Alarmschalterkategorie ausgewählt. Ändern Sie „nicht geschlossen“ in „nicht offen“ oder „nicht offen“ in „nicht geschlossen“.
- Alarmschalter klemmt.

### Keine Tonübertragung aus Aufzugkabine an Notrufzentrale oder an Anrufempfänger.

„0“ drücken, um Verbindung herzustellen. Anruf tätigen. Wenn Tonübertragung in beide Richtungen funktioniert, ist zu prüfen, ob Notrufzentrale den ausgewählten Alarmtyp stützt. Wenn kein Protokoll verwendet wird, den Anruftyp in „VOICE“ ändern. Bei keiner Tonübermittlung aus Aufzugkabine: Mikrofon überprüfen.

### Schlechte/gestörte Tonqualität.

Möglicherweise ist die Lautstärke zu hoch eingestellt! Senken Sie die Lautstärke und versuchen Sie es erneut.

### Störgeräusche beim Herstellen der Verbindung

Der Fehler könnte an der Induktion des Telefonkabels liegen. Laut Vorschrift der Telefongesellschaften ist die Telefonleitung in einem getrennten Kabel zu installieren.

### GSM-Störgeräusch.

Ändern Sie bei hergestellter Verbindung die Position der Antenne, bis optimale Antennenposition ermittelt ist. Antenne nicht nahe am Gerät oder am Kabel installieren.

### Wählen nicht möglich

- Verbindung in Leitung unterbrochen (LED blinkt nicht grün)
- Kein Guthaben auf guthabenbasierter SIM-Karte; prüfen Sie die SIM-Karte, indem Sie sie in ein normales Handy einlegen.

### Keine Sprachvermittlung

- Die Lautstärke ist zu hoch eingestellt.
- Der Fehler könnte an der Induktion des Telefonkabels liegen.

### Das Gerät kann keinen Alarmanruf tätigen.

Damit das Gerät Anrufe tätigen kann, muss mindestens eine Telefonnummer (und bei Verwendung von Kenndaten ein ID-Code) programmiert werden. Siehe Parameterliste (\*11\*).

## EU Declaration of Conformity

Product: Lift telephone: SafeLine 1  
Type / model: **SL1**  
Article no: \*SL1, \*SL1-RE, \*SL1-RECB, \*SL1-SM  
Manufacturer: SafeLine Sweden AB  
Year: 2017

We herewith declare under our sole responsibility as manufacturer that the products referred to above complies with the following EC Directives:

### Directives

---

Electro Magnetic Compatibility:	2014/50/EU
RoHS 2:	2011/65/EU

### Standards applied

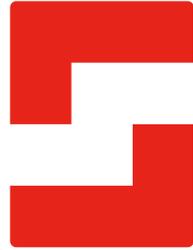
---

EN 81-20:2014	Lift: Safety & Technical requirements
EN 81-28:2003	Lift: Remote alarm on passenger and goods passenger lifts
EN 12015:2014	EMC: Emission, Electromagnetic compatibility
EN 12016:2013	EMC/Lifts: Immunity, Electromagnetic compatibility
EN 50581:2012	RoHS: Technical doc. for assessment of restriction of RoHS.

Tyresö, 2017-04-07



Lars Gustafsson,  
Technical Manager, R&D, SafeLine Group



### **SafeLine Headquarters**

Antennvägen 10 · 135 48 Tyresö · Sweden  
Tel.: +46 (0)8 447 79 32 · info@safeline.se  
Support: +46 (0)8 448 73 90

### **SafeLine Denmark**

Vallensbækvej 20A, 2. th · 2605 Brøndby · Denmark  
Tel.: +45 44 91 32 72 · info-dk@safeline.se

### **SafeLine Norway**

Solbråveien 49 · 1383 Asker · Norway  
Tel.: +47 94 14 14 49 · post@safeline.no

### **SafeLine Europe**

Industrieterrein 1-8 · 3290 Diest · Belgium  
Tel.: +32 (0)13 664 662 · info@safeline.eu  
Support: +32 (0)4 85 89 08 95

### **SafeLine Deutschland GmbH**

Kurzwannstraße 3 · D-68526 Ladenburg · Germany  
Tel./Support: +49 (0)6203 840 60 03 · sld@safeline.eu

### **SafeLine Group UK**

Unit 47 · Acorn Industrial Park · Crayford ·  
Kent · DA1 4AL · United Kingdom  
Tel.: +44 (0) 1322 52 13 96 · info@safeline-group.uk

SafeLine is a registered trademark of SafeLine Sweden AB. All other trademarks, service marks, registered trademarks, or registered service marks are the property of their respective owners.